

Risse in Fensterbänken: Bauzäune an der Jugendherberge

Kreis prüft, ob Mangel an saniertem Bau über die Gewährleistungspflicht der Baufirmen beseitigt werden kann.

Prora – Teile der Jugendherberge in Prora werden in den nächsten Tagen eingezäunt. Darüber informiert der Landkreis, dem das Gebäude gehört, in einer Pressemitteilung. Landkreis-Sprecher Olaf Manzke nennt so genannte Verkehrssicherungsmaßnahmen als Grund für die Absperrungen an dem Gebäude. Dessen Fensterbänke sind an mehreren Stellen gerissen. Putz und kleinere Mauerteile bröckeln aus den Rissen ab und fallen nach unten. Um die Passanten und Bewohner zu schützen, werden die Zäune aufgestellt, und

zwar im Bereich der so genannten Kämme und auf der kompletten Seeseite des Hauses. Die Höhe der Zäune sowie deren Abstand zum Gebäude hatte zuvor ein Gutachter ermittelt. Der Haupteingang wird von dem Vordach geschützt, dessen Stabilität von den Fachleuten als ausreichend eingestuft wurde, um herabfallende Teile aufzufangen. An sieben Nebeneingängen, wo es solche Dächer nicht gibt, wird der Bereich über den Eingängen durch Schutznetze gesichert. Bei allen Maßnahmen, betont Manzke, handle es sich um ei-

ne reine Vorsorgemaßnahme aus Sicherheitsaspekten. Es gehe darum, dass keine Gäste zu Schaden kämen.

Die mit 424 Betten größte Jugendherberge Mecklenburg-Vorpommerns wurde erst vor vier Jahren im sanierten Teil des Blocks IV in Prora neu eröffnet und dem Deutschen Jugendherbergswerk zur Nutzung übergeben. Auf die Mängel an dem Bau hatte das Herbergswerk den Kreis als Eigentümer aufmerksam gemacht. Der hatte seinerzeit Millionen in das Objekt investiert und wird sich jetzt um die

Beseitigung der Schäden kümmern. „Derzeit ist der Landkreis um die Durchsetzung von Gewährleistungsansprüchen bei den entsprechenden Gewerken bemüht“, heißt es in der Pressemitteilung aus dem Stralsunder Landratsamt.

Der Gästebetrieb soll wie gehabt weiterlaufen, sagt Herbergsleiter Dennis Brosseit. Sowohl während der kommenden drei Wochen, in denen die Schutzzäune errichtet werden, als auch später, wenn Zäune und Netze stehen, werde es Beeinträchtigungen für die Besucher geben.



Saniert und dennoch Baumängel: die Jugendherberge Prora.